Bahnbau

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **29 (1881)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In Vollzug einer von der nationalräthlichen Geschäftsprüfungskommission vom Jahre 1879 gemachten Anregung betreffend Kontrolirung der als Vermögen der Kranken- und Unterstützungskassen, sowie der an Stelle geleisteter Baarkautionen bei den Eisenbahnverwaltungen vorhandenen Werthe hat am 7. November 1881 durch den Sekretär des schweizerischen Post- und Eisenbahndepartements eine Untersuchung der den vorstehend unter Ziffer 7 und 8 aufgeführten Kassen angehörenden Werthpapiere stattgefunden, und es ist dabei laut eingelangtem Protokoll die vollständige Übereinstimmung der betreffenden Vermögenswerthe mit den Rechnungsabschlüssen per 1. Oktober 1881 konstatirt worden.

Die unter Ziffer 8 *a—c* ausgewiesenen drei Kautionskassen haben wir, um fernerhin die Anlage der jeweiligen Kassenüberschüsse derselben in Werthtiteln möglichst zu vereinfachen, vom 1. Januar 1882 ab in eine Kasse, mit der Bezeichnung „Baarkautionen von Angestellten", vereinigt.

V. Bahnbau.

A. Bauten an den im Betrieb befindlichen Linien.

Die Erweiterung des Güterbahnhofes Winterthur wurde nach einem vom Bundesrath im Oktober 1881 genehmigten reduzirten Projekt im Berichtsjahr durchgeführt, und die Verlegung der Ostzufahrten in den genannten Bahnhof im Zusammenhang mit der Korrektion und Überführung der Lind- und Haldenstrasse über den vierspurigen Bahnkörper begonnen. Die Befahrung der neuen Linien ist auf den 1. Juli 1882 in Aussicht genommen.

Hinsichtlich der definitiven Stationsanlage in Horgen ist ein modifizirtes Projekt ausgearbeitet, und auf Grund dieses letztern mit der Gemeinde ein Vertrag abgeschlossen worden, welcher im Oktober 1881 dem Verwaltungsrath zur Genehmigung vorgelegt wurde. Derselbe wies diese Angelegenheit an eine hiefür bestellte Spezialkommission, auf deren Wunsch wir eine Ergänzung der über die Frage der Sicherheit des Baugrundes abgegebenen geologischen Expertise unter Beizug eines Ingenieur-Technikers anordneten. Die Angelegenheit ist nun dem Abschluss nahe.

Das im letztjährigen Geschäftsbericht behandelte Verbindungsgeleise zwischen der ehemaligen Nationalbahnlinie Kloten-Seebach mit der Bülach-Zürcher Linie unterhalb der Station Örlikon wurde im Frühjahr ausgeführt und am 1. Juni dem Betrieb übergeben; ebenso fällt ins Berichtsjahr die Verlegung des Stationsgebäudes in Örlikon auf die Südseite und die Ausführung der Geleiserweiterung daselbst.

Auf der ehemaligen Nationalbahn gelangten auf Conto „Baureserve Nationalbahn" folgende Arbeiten zur Ausführung: Konsolidirungsarbeiten zur Sicherung des Bahndammes an der Thurhalde bei Dätwyl (Zürich); Abböschung und Konsolidirung der beim Bau zu steil angelegten Einschnittsböschung oberhalb der Station Dätwyl (Aargau); Ersetzung von Holzbestandtheilen verschiedener Brücken durch Eisenkonstruktion; Auswechseln unimprägnirter tannener und föhrener Schwellen durch imprägnirte föhrene und theilweise eichene; Entwässerung des Bahnplanums der Station Etzweilen und Ersetzen der für die Nordostbahn-Maschinen zu kleinen Drehscheibe daselbst durch eine in Suhr gewonnene grössere; Erstellung der Wasserleitung in Wettingen für die Speisung der Lokomotiven; Instandstellung des Rollmaterials der vormaligen Nationalbahn; endlich Erstellung von durchgehenden Gütergeleisen auf den Stationen Kloten, Eschenz, Ramsen und Rielasingen. Die definitive Vermarkung auf der Westlinie der ehemaligen Nationalbahn wurde vollständig durchgeführt; es wurden die Katasterpläne angefertigt und auf der Ost- und Westlinie Grünhecken gepflanzt.

Als grössere Arbeiten sind ferner zu nennen: Erhöhen der Seemauer und Heben der Geleisanlagen auf dem Bahnhof Wädensweil; Unterfangen einer Stützmauer längs der Töss am Schlossberg bei Wülflingen; Wasserversorgung für den Bahnhof Brugg; Erstellung von durchgehenden Gütergeleisen auf den Stationen Wädensweil, Lachen, Pfungen und Zurzach, unter Verwendung des Materials von entbehrlichen abgebrochenen Seitengeleisen. Die diessfälligen Arbeiten, mit Ausschluss der Geleisänderungen, wurden auf Kap. E der Betriebsrechnung „Ausbau und Neue Anlagen" verrechnet; bei den Geleisänderungen sind die Arbeitskosten dem Betrieb belastet, und die Werthüberschüsse des erübrigten Oberbaumaterials auf besondern Conto vorgetragen worden, der für die Kosten von Geleisänderungen auf Stationen verwendet wird, die kein drittes durchgehendes Geleise haben und daher kein überschüssiges Material ergeben.

B. Transportmaterial, Werkstätten und Schiffswerften.

Dieser Conto hat sich im Berichtsjahr um Fr. 408,711. 65 Cts. vermindert durch Verkauf von 118 entbehrlichen Güterwagen (aus der Liquidation der Nationalbahn herrührend); Abschreibung von 4 wegen Baufälligkeit ausrangirten Gepäckwagen zu Lasten des Erneuerungsfonds; Gutschrift der erhaltenen Assekuranzvergütung auf einem durch Brand zerstörten Personenwagen zuzüglich des Altmaterialwerthes und durch Abschreibung von alten Schleppschiffen; Verkauf des frühern Werfteplatzes im Seefeld; Abschreibung des Gewinns auf dem Betrieb der Imprägnieranstalt am Gebäude und an Maschinen, und durch Übertrag der im Berichtsjahr erlaufenen weitern Herstellungskosten der neuen Lagerplätze bei der Station und Schiffswerfte Wollishofen auf den Bauconto der linksufrigen Zürichseebahn.

Bei der genannten Schiffswerfte wurden der im letztjährigen Geschäftsbericht erwähnte Hafenabschluss sammt Landungssteg auf der Nordwestseite ausgeführt, die Zufahrten zum Hafen durch Ausbaggerung erbreitert und vertieft, und mit dem gewonnenen Material weitere Lagerplätze geschaffen; ein Theil der bezüglichen Kosten kommt erst im laufenden Jahr zur Verrechnung.

VI. Direktion.

Die Direktion hielt 102 Sitzungen. Sie fasste 2399 Beschlüsse, abgesehen von den durch die Mitglieder in ihrer Einzelnkompetenz erledigten Geschäften.

Die den Verwaltungsrath berührenden personellen Mittheilungen finden sich in dessen Bericht erwähnt.

Indem wir hiemit die Berichterstattung über unsere Geschäftsführung im Jahr 1881 schliessen und Ihnen die Genehmigung der nachstehenden Rechnungen empfehlen, versichern wir Sie, Tit.! unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 9. Juni 1882.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:

Der Präsident:

Studer.